

Tätigkeitsbericht 2025

Ludwigshafen, den 15.01.2026

Unser Jubiläumsjahr 2024 war geprägt von der engen Zusammenarbeit mit dem [Ökumenischen Hungermarsch Böhl-Iggelheim e.V.](#) Wir durften zusammen mit Pfarrer Constantin Panu im Rahmen des 49. Hungermarsches vielen Menschen (darunter 1.500 SchülerInnen) Einblicke in das Leben in der Demokratischen Republik Kongo geben und erklären, was wir mit unserem Wasserprojekt bewirken möchten. Ende Januar 2025 haben wir dann erfahren, dass die Bemühungen beider Vereine zu der beeindruckenden Spendensumme von 81.800 EUR geführt haben, die der Bürgermeister von Böhl-Iggelheim in seiner Ansprache bei der feierlichen Übergabe auf glatte 82.000 EUR aufgerundet hat. Wir sind unendlich dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit, die uns viel Freude bereitet hat und es uns ermöglichen wird, drei Brunnen zu realisieren.



Ein weiteres Highlight war der WasserMarsch Extrem von Ralph Buchenberger aus Maikammer. Er hat im Juni/ Juli 2025 seine Wanderung von Wien nach Kärnten unserem Wasserprojekt gewidmet. In 30 Etappen hat er fast 625 Kilometer zurückgelegt und dabei 24.870 Höhenkilometer überwunden. Er hat mit seiner Wanderung auf unser Wasserprojekt aufmerksam gemacht und zum Spenden aufgefordert. Am Ende wurde die angepeilte Spendensumme von 25.000 EUR nur knapp verfehlt, doch das Team um Ralph Buchenberger hat sich nochmal richtig reingehängt, so dass sie die fehlende Summe für einen kompletten Brunnen noch zusammenbekamen. Ende August wurde diese tolle Spendensumme auf dem Helferfest der Brunnenkerwe in Maikammer feierlich übergeben.

Ganz besonders gefreut hat uns letztes Jahr, dass auch drei Schulen den Erlös aus ihren Spendenläufen zum Teil Keep Smiling e.V. haben zukommen lassen. Ein großes Dankeschön geht daher an die SchülerInnen und Fördervereine folgender Schulen: Grundschule Schillerschule in Ludwigshafen, Gymnasium Edenkoben und Grundschule Edesheim. Mit Spaß und Bewegung konnten die jungen Menschen in Summe 8.200 EUR erlaufen.



Unser Partnerverein Budikadidi hat im Jahr 2025 mit unserer finanziellen Unterstützung, den Bau eines Schulgebäudes mit zwei Klassenräumen im Stadtteil Dibumba in Tshikapa realisiert. Möglich wurde dies durch Spendenläufe im Jahr 2023 sowie aus Spenden von einzelnen Personen & Organisationen, die den Wunsch geäußert hatten, in die Bildung der Kinder zu investieren.

Mit 12.000 EUR entstand Schritt für Schritt ein Ort, der 84 weiteren Kindern einen Ort der Bildung und Zukunftchancen bietet.

In der Demokratischen Republik Kongo wurden letztes Jahr die geophysikalischen Untersuchungen durch das Team vor Ort fortgesetzt. Unterstützt wurden die Untersuchungen erneut durch einen Geophysiker aus Nigeria sowie drei kongolesischen Hydrogeologie Studenten. Mittlerweile sind die Untersuchungen ausgewertet und zehn Standorte identifiziert, die für potenzielle Bohrungen aufgrund der Erreichbarkeit, der Anzahl der in der Umgebung lebenden Menschen sowie der Geologie in Frage kommen.

Von den drei bisher gebohrten Brunnen sind zwei zuverlässig in Betrieb (Milambu I und Kamalenga), während ein Brunnen (Milambu II) aktuell noch ertüchtigt werden muss. Nichtsdestotrotz konnte gemäß der Dokumentation unseres Partnervereins eine Wassermenge von ca. 7.250 m³ an die Bevölkerung ausgegeben werden. 2024 waren es noch ca. 4.040 m³. Mit dem sogenannten "Wasserpfennig", das erhoben wird, um dem Wasser einen Wert zu geben und damit Rücklagen für Reparaturen oder Investitionen zu schaffen, hat Budikadidi einen Erlös von ca. 20.155 USD erwirtschaften können. Neben den üblichen Gehältern und Betriebskosten fielen letztes Jahr noch hohe Ausgaben für diverse Investitionen an, darunter der Bau eines Unterstandes für die Steuerbox, den Bau eines Bohrturmes für Milambu II und die Kosten für die geophysikalischen Untersuchungen der zukünftigen Brunnen. Zieht man die Gesamtkosten in Höhe von ca. 24.680 USD ab, entstand so ein Defizit von ca. 4.525 USD, die Budikadidi mit Rücklagen aus dem vorausgegangenem Jahr decken konnte.

Bereits im Jahr 2025 begannen die Vorbereitungen, um 2026 einen weiteren Container mit Equipment für bis zu zehn neue Brunnenanlagen auf den Weg bringen zu können. Bevor jedoch die Bestellungen aufgegeben wurden, galt es genau zu planen, welche Materialien benötigt werden und wie sich die Brunnenanlagen noch effizienter und nachhaltiger gestalten lassen. Dabei stehen uns erneut zahlreiche erfahrene Fachleute beratend zur Seite – wofür wir sehr dankbar sind.

Dank der bisherigen Aktivitäten und großzügigen Spenden konnten wir bereits ein beachtliches finanzielles Polster aufbauen. Ein großes Dankeschön an alle, die uns unterstützen. Darüber hinaus hoffen wir auf zusätzliche Fördermittel aus einer Stiftung, um das Projekt langfristig abzusichern.